

- Der Sinn einer wenige Tage vor der Wahl veröffentlichten Pressemitteilung über die Haushaltssituation in Lage kann für uns ausschließlich in verdeckten Wahlkampfzwecken begründet liegen. Es ist aber nicht Aufgabe der Verwaltung und des Bürgermeisters, durch - zudem inhaltlich falsches - Eigenlob bzw. neben der Sache liegende Aussagen zum Haushalt aus dem Verwaltungshandeln heraus verdeckte Wahlwerbung zu betreiben.
- Wesentliche Zahlen sind bisher unbekannt, ungeprüft und in keinem politischen Gremium besprochen worden. Unserem Vorwurf der Zahlenkosmetik im Zusammenhang mit dem städtischen Haushalt kann damit nicht wirklich begegnet werden.
- Die Antwort des Bürgermeisters auf unseren offenen Brief hinsichtlich der Vorwürfe über Verquickung von privaten, geschäftlichen und politischen Interessen geht vollkommen an der Sache vorbei. Wir haben keine unhaltbaren Behauptungen aufgestellt und auch keine Verleumdungen und Beleidigungen verbreitet, sondern Fakten mitgeteilt, die aus einem von dem Betroffenen selbst verfassten Brief stammen. Auf diese Situation bleibt der Bürgermeister jede Antwort schuldig.
- Der Bürgermeister kann in den Sitzungen, die er leitet, ungehörige oder unpassende Beiträge rügen. In die politische Arbeit außerhalb der parlamentarischen Gremien hat er sich nicht einzumischen und er hat diese Arbeit auch nicht wertend zu kommentieren. Insofern zeigt sich in dem Antwortbrief das, was wir auch früher schon bemängelt haben, dass nämlich der Bürgermeister seine Kompetenzen ständig überschreitet.
- Dass bei möglicher Befangenheit betroffene Politiker den Sitzungsraum verlassen, halten wir gerade für nicht ausreichend, da die entscheidende Überzeugungsarbeit vorher in den Fraktionen geleistet worden ist. Der Bürgermeister geht in seiner Antwort aber ausschließlich darauf ein, dass selbstverständlich darauf geachtet werde, dass die Personen bei der Diskussion und Abstimmung den Sitzungsraum verlassen. Auch hier bleibt er also die Antwort auf die wirkliche Problematik schuldig.
- Was Aussagen zu einem angeblichen Erreichen eines „Lagenser Gesamterfolges“ und zum Lagenser Haushalt mit unseren Ausgangsfragen in dem offenen Brief zu tun haben, lässt sich für uns nicht erschließen. Wir werten sie als Ablenkungsmanöver.